

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Doppelkeks e.V. 27.06.2004**

**Anwesende:** Gundula Zilm, Sandra Thoms, Gerdi Bonaventura, Harald Nikolaus, Christoph Ecken, Gabriel Neumann, Frank Barsch, Jannis Radeleff, Bertram Eisenhauer, Patrick Palmer

### **1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Harald Nikolaus**

#### **2. Anträge zur Tagesordnung:**

- Verhältnis zwischen DK und ruprecht
- Newsletter
- Hülle für Studiausweis
- Fragebogen an Teilnehmer der Medienwerkstätten
- Organisation der Medienwerkstatt für die Zukunft
- Name „doppelkeks e.V.“ – ist er weiterhin tragbar?

#### **3. Rechenschaftsbericht des Vorstands**

- Mentoren- und Blattkritik-Projekt für den ruprecht eingerichtet
- Grillfeier für Nachwuchsjournalisten am 4.8.2003 ausgerichtet
- Weihnachtliche Feuerzangenbowle für Nachwuchsjournalisten finanziert
- 3. Medienwerkstatt 21. bis 23. November 2003 organisiert
- Teilnahme am Heidelberger Jugendmedientag in der Stadtbücherei Heidelberg
- 4. Medienwerkstatt 18. bis 20. Juni 2004 organisiert
- Relaunch und Ausbau der Website, Umstellung auf Redaktionssystem
- 10 „Griechenrunden“
- 3 neue Mitglieder hinzugekommen (Anna Roncaglia, Claudia Kölbl, Gerdi Bonaventura, Thomas Horsmann), 2 Mitglieder ausgetreten, aktueller Stand also 24 Mitglieder insgesamt

Aktivitäten, die vor allem von Nicht-Vorstandsmitgliedern betrieben wurden

- Newsletter eingerichtet und betrieben (Sandra Thoms)
- Webseite „Ausbildung“ eingerichtet und betrieben (Sandra Thoms und Raffaella Disiot)

#### **4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters (s. schriftliche Vorlage)**

#### **5. Bericht der Kassenprüfer (s. schriftliche Vorlage)**

Die Kassenprüfer bescheinigen der Kassenführung einen guten Zustand, bitten aber darum, die Honorarbelege der Referenten der 3. Medienwerkstatt (2003) beizulegen.

## **6. Abstimmungen über die Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters**

- Frank Barsch beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Entlastung erfolgt einstimmig per Handzeichen.
- Gabriel Neumann beantragt die Entlastung des Schatzmeisters. Die Entlastung erfolgt einstimmig per Handzeichen (3 Enthaltungen: Sandra Thoms, Jannis Radeleff, Gabriel Neumann).

## **7. Wahl des Vorstandes**

- Der amtierende Vorstand tritt geschlossen zurück.
- Frank Barsch übernimmt die Leitung der folgenden Wahlen
- Wahl des Vorsitzenden:  
Gewählt mit 9 JA-Stimmen, 1 Enthaltung: Harald Nikolaus (inkl. Patrick Palmer, der nun die Versammlung verlässt)
- Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden: Gabriel schlägt Bertram vor.  
Gewählt mit 8 JA, 1 Enthaltung: Bertram Eisenhauer
- Wahl des Schatzmeisters: Harald schlägt Jannis vor.  
Gewählt mit 7 JA, 2 Enthaltung: Jannis Radeleff, Gerdi Bonaventura
- Wahl des Pressesprechers: Christoph schlägt Gerdi Bonaventura vor.  
Gewählt mit 7 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen: Gerdi Bonaventura, Gabriel Neumann
- Wahl des Schriftführers: Frank schlägt Christoph vor.  
Gewählt mit 8 JA, 1 Enthaltung: Christoph Ecken

## **8. Wahl der Kassenprüfer**

- 1. Kassenprüfer: Harald schlägt Frank Barsch vor.  
Gewählt mit 7 JA, 2 Enthaltungen: Sandra Thoms, Frank Barsch
- 2. Kassenprüfer: Bertram schlägt Gabriel vor.  
Gewählt mit 7 JA, 2 Enthaltungen: Gabriel Neumann, Sandra Thoms

## **9. Genehmigung des vom Vorstand vorzulegenden Haushaltsvoranschlags für das laufende Geschäftsjahr (s. schriftliche Vorlage)**

Vorschlag angenommen mit 8 JA / 2 Enthaltungen

## **10. Festsetzung der Beiträge und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr bzw. zur Verabschiedung von Beitragsordnungen**

Einstimmiger Beschluss: Keine Änderungen der bestehenden Regelungen

## **11. Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge: entfällt**

## **12. Diskussion über die weitere Arbeit des Vereins**

- **Verhältnis zwischen DK und ruprecht**  
Das Verhältnis zwischen DK und ruprecht hat sich innerhalb des Berichtszeitraumes um ein Vielfaches verbessert. Dazu beigetragen hat vor allem das Mentoring-Programm, in dem die Redaktion des ruprecht unter anderem durch Blattkritiken unterstützt wird. Auf der anderen Seite unterstützen einzelne RedakteurInnen die Arbeit des Doppelkeks, etwa bei den Medienwerkstätten.  
Vor allem in der nahen Zukunft sollte an diesem Verhältnis gearbeitet werden, da bis Ende 2004 einige „altgediente“ Redakteure wahrscheinlich aus der Redaktion ausscheiden werden. Nun müssen die Redaktionsneulinge mit dem Doppelkeks vertraut gemacht werden.
- **Newsletter**  
Der monatlich erscheinende, von Sandra herausgegebene Newsletter erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Hier ist immer ein Schwerpunkt zu einem medialen

Thema nachzulesen, dazu gibt es Tipps zu Bewerbungen, Angebote zu Praktika und Volontariaten. Insofern ist bereits jetzt der Newsletter ein wichtiges Instrument der Bindung zu allen Vereinsmitgliedern und den Teilnehmern der Medienwerkstatt. Der Newsletter sollte in dieser Form und Frequenz beibehalten werden. Sandra erhält thematische Unterstützung von Gerdi und Christoph, damit der Newsletter weiterhin regelmäßig erscheinen kann. Gerade eben habe ich Nils Birschmann von [HeidelR@d](mailto:HeidelR@d) gebeten, mal über seinen Kurs berichten zu lassen. Das dürfte viele unserer Newsletter-Leser interessieren.

- **Fragebogen an alle Teilnehmer der Medienwerkstätten**

Bei der etwas schwachen Teilnahme von Studierenden an unserer zurückliegenden Medienwerkstatt ÜberWissen wäre es einmal sinnvoll, alle bisherigen Teilnehmer darüber zu befragen, welche Themen sie sich für die nächsten Medienwerkstätten so wünschen, wie oft und gerne sie den Newsletter lesen, ob sie später einmal in den Medien arbeiten wollen etc. Gerne würde ich das Gros unserer Seminarteilnehmer aus diesem Kreis rekrutiert sehen, damit wir für die eigentlichen Workshops gar nicht mehr werben müssen. Den Fragebogen entwickle ich und stimme ihn mit dem Vorstand ab. Ich versuche, zumindest vom Duden-Verlag in Mannheim ein paar schöne Preise zu erhalten, damit sich die Teilnahme der Befragung auch „lohnt“.

- **Hülle für Studiausweis**

Die Plastik-Hülle für den Studiausweis ist in seiner ersten Auflage sehr gut angekommen. Eine Fortsetzung der Aktion ist allerdings abhängig von den zur Verfügung stehenden Finanzen. Die Kosten für die erste Auflage beliefen sich auf etwa 220 Euro.

- **Organisation der Medienwerkstatt für die Zukunft**

Alle Reaktionen von Teilnehmern und von Externen (Dozenten, Referenten, Sponsoren, usw.) waren übereinstimmend positiv. Einziger Wermutstropfen: Es hätten ein wenig mehr Teilnehmer (Diskussions- und Vortragsveranstaltungen und auch Teilnehmer) sein können. Auch ist die eigentlich ausschließlich zu PR-Zwecken gedachte Podiumsdiskussion vor der eigentlichen Medienwerkstatt vom organisatorischen Aufwand her sehr hoch. In einer Abstimmung bei der Hauptversammlung wurde daher beschlossen, auf die Freitag-Abend-Podiumsdiskussion zu verzichten und stattdessen einen Medienprominenten am Samstag oder Sonntag Morgen der Medienwerkstatt zum Interview zu bitten. Die Themenplanung für die nächste Werkstatt und deren genauer Termin werden ab dem 8. Juli diskutiert. Vorschläge schicken wir via Mailing-Liste.

- **Name „doppelkeks e.V.“ – ist er weiterhin tragbar?**

Als zunehmend schwierig – wie erwartet – gestaltet sich die Vermarktung des Vereins bei professionellen Partnern aus Verbänden und Industrie immer schwieriger. Im Rahmen der Medienwerkstatt fiel ein Alternativ-Name: „doppelpunkt“. Wir diskutieren diesen Vorschlag.

Protokoll:

Christoph Ecken, 1. Juli 2004